



STADT WELS
Bau-, Gewerbe- und
Verkehrsangelegenheiten

Rainerstraße 2, 4600 Wels
Bearbeiter: Michaela Hoffmann
Tel.: +43 7242 235 8790
E-Mail: bgv@wels.gv.at
UID-Nr.: ATU23478804
wels.at

Anberaumung

einer mündlichen Verhandlung

04.04.2022

Bahnbau Wels GmbH, Wels, Haidestraße 53,
Baubewilligungsverfahren und gewerbebehördliche Betriebsanlagenänderungen

Die **Bahnbau Wels, GmbH, Wels, Haidestraße 53**, hat

1. um die ***gewerbebehördliche Betriebsanlagenänderungsgenehmigung*** für die ***Containeranlage für Aufenthalts- und Besprechungsräumlichkeiten*** am Standort ***Wels, Haidestraße 53, Grst. Nr. 2450/22, EZ 2467, KG Wels*** und

BA-257-0-4-2022

2. um die ***gewerbebehördliche Betriebsanlagenänderungsgenehmigung*** für die ***Containeranlage - Sozialräume für Werkstattpersonal***, am Standort ***Wels, Grünbachstraße 19, Grst. Nr. 2450/22, EZ 2467, KG Wels*** und

BA-257-0-5-2022

3. um die ***Erteilung der Baubewilligung*** für die ***Containeranlage Sozialräume für Werkstättenpersonal, Containeranlage Aufenthalts- und Besprechungsraum***, am Standort ***Wels, Grünbachstraße 19, Grst. Nr. 2450/22, EZ 2467, KG Wels***,

BauR-267-01-19-2022

angesucht.

Hierüber wird gemäß § 356 Abs. 1 GewO 1994 i.d.g.F., BGBl.Nr.194, in Verbindung mit § 93 Abs.2 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, BGBl.Nr.450/1994 i.d.g.F., §§ 24 Abs.1, 32, 54 und 55 Abs.1 Oö. Bauordnung, LGBl.Nr.66/1994 i.d.g.F. unter Bedachtnahme auf die §§ 40 - 44 AVG die Augenscheinsverhandlung für

Dienstag, den 19. April 2022, um 08.30 Uhr

angeordnet.

Zusammenkunft: 4600 Wels, Grünbachstraße 19

Hinsichtlich des gewerbebehördlichen Verfahrens wird darauf hingewiesen, dass Nachbarn ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erheben

(§ 42 Abs. 1 AVG). Bezüglich der Art der Einwendungen wird hingewiesen, dass nur solche den Verlust der Parteistellung hindern, welche im § 74 Abs. 2 Z. 1, 2, 3 oder 5 GewO 1994 aufgezählt sind, das sind Gefährdungen des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums, Belästigungen durch Geruch, Lärm, Rauch, Staub, Erschütterung oder in anderer Weise, Beeinträchtigungen für benachbarte Anstalten und dergleichen sowie nachteilige Einwirkungen auf das Grundwasser.

Im baurechtlichen Bewilligungsverfahren gelten Nachbarn nur insoweit als Parteien, als sie spätestens bei der Bauverhandlung Einwendungen erheben (§ 32 Abs. 1 Oö. Bauordnung i.d.F. LGBl.Nr. 70/1998).

Vertreter haben sich durch eine Vollmacht auszuweisen.

Die Pläne und sonstige Gesuchsunterlagen liegen bis zum Tage vor der Verhandlung im Amtsgebäude Greif, Rainerstraße 2, während der Parteienverkehrsstunden zur Einsichtnahme auf. Für die Akteneinsicht ist eine telefonische Vereinbarung mit Herrn Mag. Achleitner (Tel.Nr. 07242/235-4350) notwendig.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Gegen diesen Bescheid ist zufolge § 19 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes kein Rechtsmittel zulässig.

In gewerberechtlicher Hinsicht sind weiters folgende Angelegenheiten an diesem Tag zu behandeln:

1. Die **Anzeige** vom 13.10.2020 (ha. eingelangt am 22.10.2020) der Bahnbau Wels GmbH, Wels, Haidestraße 53, betreffend die **Errichtung von Schweißrauchabsaugungen**, am Standort **Wels, Haidestraße 53**

BA-257-0-70-2020

2. Die **Anzeige** vom 16.11.2021 (ha. eingelangt am 21.01.2022) der Bahnbau Wels GmbH, Wels, Haidestraße 53, bezüglich **diverser Änderungen in der Betriebsanlage** am Standort **Wels, Haidestraße 53/Grünbachstraße 19, Grst. Nr. 2450/22, EZ 2467, KG Wels**

BA-257-0-3-2022

Im Zuge des vorstehend angeführten Ortsaugenscheines soll geprüft werden, unter welchen Auflagen diese Anzeigen im Sinne des § 81 Abs. 2 Z 7 GewO 1994 i.d.g.F. sowie des § 93 Abs. 2 ASchG zur Kenntnis genommen werden können.

Gegen diesen Bescheid ist zufolge § 19 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes kein Rechtsmittel zulässig.

Für den Bürgermeister:
Im Auftrag

Mag. Harald Achleitner